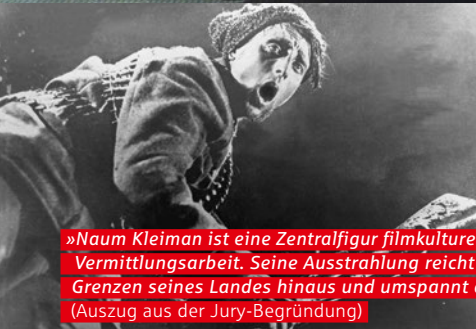


Der russische Filmhistoriker Naum Kleiman erhält den 18. Bremer Filmpreis, vergeben von der »GUT FÜR BREMEN Stiftung der Sparkasse in Bremen« in Kooperation mit dem CITY46/Kommunalkino Bremen e.V.



»Naum Kleiman ist eine Zentralfigur filmkultureller Forschungs- und Vermittlungsarbeit. Seine Ausstrahlung reicht weit über die Grenzen seines Landes hinaus und umspannt die ganze Welt.«
(Auszug aus der Jury-Begründung)



Bremer Filmpreis 2017

der GUT FÜR BREMEN Stiftung
der Sparkasse in Bremen

Naum Kleiman

Der Filmpreisträger präsentiert:



Cinema – A Public Affair

Was können Filme im günstigsten Fall bewirken? Antworten auf diese Frage weiß kaum jemand so schön zu formulieren wie Naum Kleiman. Wie der Filmhistoriker, Eisenstein-Experte und Direktor des 2005 geschlossenen Filmmuseums in Moskau für sein Lebenswerk kämpft, zeigt die Dokumentation.

D 2015 | Regie: Tatiana Brandrup | 100 Min. | OmU

Do. 19.1. um 21.00 Uhr mit Gästen: Naum Kleiman, Katja Nicodemus
So. 22.1. um 18.00 Uhr



Oktober / Sergej Eisenstein

1917 brodelte es in Petrograd: Zar Alexander III. ist gestürzt. Doch die Bevölkerung leidet weiter und die Arbeiter protestieren auf den Straßen. Lenins Rückkehr aus der Verbannung befeuert ihren Aufstand. Eisensteins Film schrieb wegen der Massenszenen und der Montage-technik Filmgeschichte.

UdSSR 1928 | Regie: S. Eisenstein | 102 Min. | Musik: Edmund Meisel

Fr. 20.1. um 20.30 Uhr mit Gästen: Naum Kleiman, Felix Lenz



Pater Panchali

Rays Film über das Leben einer Familie in einem indischen Dorf um 1920 gilt als eines der bemerkenswertesten Regie-debüts und als Klassiker des Indischen

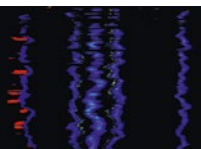
Kinos. Akira Kurosawa: »Wer das Kino von Satyajit Ray nicht kennt, lebt in einer Welt, in der es keine Sonne und keinen Mond gibt.«

IND 1955 | Regie: Satyajit Ray | 120 Min. | engl. OmU

Sa. 21.1. um 18.00 Uhr + So. 22.1. um 20.30 Uhr

Außerdem ein Wunschfilm von Naum Kleiman: Im Lauf der Zeit

D 1975 | Regie: Wim Wenders | 175 Min. | 23.1. + 25.1. um 19.00 Uhr



Filmforum/Bremer Nachwuchs-Filmpreis

Der Filmwissenschaftler Felix Lenz erhält erstmalig den Bremer Nachwuchs-Filmpreis. Am Freitag werden er und Naum Kleiman im CITY 46 ein Forum mit Filmen und Vorträgen zu Sergej Eisenstein gestalten.

Fr. 20.1. von 10 bis 17.00 Uhr | Eintritt frei |

18.00 Uhr: drei Filme von Felix Lenz